

Infraserv GmbH & Co. Höchst KG
Unternehmensentwicklung
und Kommunikation
Industriepark Höchst · Gebäude C 770
65926 Frankfurt am Main

Name Kirsten Mayer
Telefon +49/69/305-14500
Telefax +49/69/305-80025
Mobil +49/1 73/6582036
E-Mail kirsten.mayer@infraserv.com
Internet www.infraserv.com
Datum 09.08.2017

Der Natur auf der Spur

Naturwissenschaften entdecken: „FerienForscher“-Tag von Infraserv Höchst gibt spielerischen Einblick in Physik, Chemie und Biologie

Kann man Münzen reinigen, ohne einen Finger zu rühren? Wie funktioniert eine Kerze? Zusammenhänge aus den Naturwissenschaften sind spannend für Kinder. Sie begegnen ihnen jeden Tag und wecken ihre Neugier. Diese Neugier möchte der Betreiber des Industrieparks Höchst mit seinem „Ferienforscher-Programm“ fördern. Bereits zum sechsten Mal bot Infraserv Höchst 65 Kindern aus dem Umfeld des Industrieparks Höchst und von Mitarbeitern in der letzten Sommerferienwoche die Möglichkeit, naturwissenschaftliche Prinzipien im Labor zu erforschen und sie so ganz anschaulich zu erleben.



Mit Experimenten Naturphänomene beobachten

„MünzenPolierer“, „Schmelzender Becher“, „Luftballonwunder“ – so heißen einige der Experimente aus Biologie, Physik und Chemie. In einem der Schulungslabore der Infraserv-Tochter Provadis führten die Kinder, angeleitet von erfahrenen Betreuerinnen, diese Versuche selbst durch oder konnten bei Schauexperimenten Naturphänomene beobachten. Wie „richtige“ Forscher waren sie dabei mit Schutzbrillen und Laborkitteln im Mini-Format ausgerüstet. Von der Funktionsweise einer Kerze bis zur Entstehung eines Tornados konnten die kleinen Wissenschaftler die Welt der Naturwissenschaften entdecken. Die Begeisterung der jungen Forscher war groß: „Die Herstellung von Knete war mein Lieblingsexperiment“, meinte die elfjährige Lea-Marie. Diese und ihr eigenes „Laborjournal“ durften die jungen Forscher mit nach Hause nehmen. So können sie ihre Begeisterung für die Welt der Naturwissenschaften in ihren Alltag weitertragen.



Warum brennt eigentlich eine Kerze, und kann man sie anzünden, ohne den Docht zu berühren? Diese Frage faszinierte die kleinen Forscher.

© 2017 Infraseriv GmbH & Co. Höchst KG



Ein Highlight der FerienForscher 2017: Die Herstellung von Knete.

© 2017 Infraseriv GmbH & Co. Höchst KG

Infraseriv Höchst mit Sitz in Frankfurt am Main ist als Betreiber technisch anspruchsvoller Infrastrukturen Partner für Unternehmen der Chemie- und Pharmabranche sowie verwandter Prozessindustrien. Mit Kompetenz und Erfahrung bei Standortbetrieb, -management und -beratung schafft Infraseriv Höchst Standortvorteile für die Kunden. Das Unternehmen, das unter anderem den Industriepark Höchst betreibt, bietet Leistungen in den Bereichen Site Services, Energien, Entsorgung und Logistik an.

Als hundertprozentige Tochtergesellschaften gehören Infracerv Logistics und Provadis Partner für Bildung und Beratung zur Infracerv Höchst-Gruppe.

Die Infracerv GmbH & Co. Höchst KG beschäftigt rund 1.800 Mitarbeiter und 132 Auszubildende. Zur Infracerv-Höchst-Gruppe gehören rund 2.500 Mitarbeiter und 162 Auszubildende. Im Jahr 2016 erzielte Infracerv Höchst inklusive der Tochtergesellschaften einen Umsatz von rund 945 Millionen Euro.

Der Industriepark Höchst ist Standort für rund 90 Unternehmen aus den Bereichen Pharma, Biotechnologie, Basis- und Spezialitäten-Chemie, Pflanzenschutz, Lebensmittelzusatzstoffe und Dienstleistungen. Rund 22.000 Menschen arbeiten im Industriepark. Das Gelände ist 460 Hektar groß; davon sind noch 50 Hektar frei für Ansiedlungen. Die Unternehmen im Industriepark investierten im Jahr 2016 insgesamt rund 341 Millionen Euro am Standort. Die Summe der Investitionen beträgt seit dem Jahr 2000 rund 6,69 Milliarden Euro.

Sämtliche Pressemitteilungen und -fotos von Infracerv Höchst gibt es auch im Internet unter <http://www.infracerv.com>. Die Rufnummer der Presse-Hotline: 069 305-5413.